

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 57 (1952-1953)  
**Heft:** 19-20

**Rubrik:** Veranstaltungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Veranstaltungen**

**«Heim» Neukirch an der Thur.** Sommerferienwoche für Männer und Frauen, vom 25. Juli bis 1. August 1953. Leitung: Fritz Wartenweiler. **Die Extreme und der goldene Mittelweg.**

Samstag, 25. Juli, 20 Uhr 15, Dr. Schatzmann, Jugendanwalt, Frauenfeld: Viele Jugendliche leben in den Tag hinein. Und die Folgen?

Sonntag, 26. Juli, 14 Uhr, Rodolfo Olgiati: Eine große Aufgabe für unser Volk. — 20 Uhr, Willi Fries, Kunstmaler: Vortrag mit Lichtbildern. Vom Bild des Menschen. Ein Blick in die Werkstatt.

Montag, 27. Juli: Moskau — Stätte revolutionären Drängens.

Dienstag, 28. Juli: Rom — Ort der Besinnung und Beharrung.

Mittwoch, 29. Juli: Königswort (Gesetzt) — Organisation.

Donnerstag, 30. Juli: Liebe, Freiheit, organisches Wachsen.

Freitag, 31. Juli: Unglaube, Leichtgläubigkeit, Aberglaube, Türkenglaube, Fanatismus.

Samstag, 1. August: Vertrauen... Berge versetzen... und hätte der Liebe nicht... Schluß.

*Besondere Abendveranstaltungen:*

Dienstag, 28. Juli, 20 Uhr 15: Spielabend.

Donnerstag, 30. Juli, 20 Uhr 15, Adolf Maurer: Von der Bekehrung zum Wirken. Leben und Wirken von William Booth.

**Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31—35, Ausstellung Helfende Sonder- schulung.**

Samstag, 22. August, 15 Uhr: Aus der Heimatkunde. Lehrprobe der Spezialklasse von Fräulein H. Bebie, Dietikon.

Samstag, 29. August, 15 Uhr: Die Sonderschulung Schwerhöriger. Lehrprobe von Herrn H. Tschabold, Vorsteher der Schwerhörigenschule, Landenhof bei Aarau.

Mittwoch, 2. September, 15 Uhr: Mädchenhandarbeit. Lehrprobe der Spezialklasse Mittelstufe von Fräulein F. Bodmer, Zürich.

Samstag, 5. September, 15 Uhr: Wir singen. Lehrprobe der Beobachtungsklasse Realstufe von Herrn K. Lüthi, Zürich.

Mittwoch, 9. September, 15 Uhr: Lehrproben der Taubstummenanstalt Zürich, von Fräulein R. Morf und Fräulein O. Schilling, Zürich.

Samstag, 12. September, 15 Uhr: Rhythmiklektion mit einer Winterthurer Förderklasse, von Frau H. Zimmermann-Gaßmann, Musiklehrerin, Winterthur.

Samstag, 19. September, 15 Uhr: Schmuckarbeit. Lehrprobe der Spezialklasse Oberstufe (Mädchen), von Fräulein H. Meier, Zürich.

Samstag, 26. September, 15 Uhr: Volkstänze, dargeboten vom Landheim Brüttisellen.

Werden die Lehrproben stark besucht, so besteht die Möglichkeit, an Mittwochnachmittagen noch weitere Gruppen und Themen einzubeziehen. Diese Erweiterungen würden in der «Schweizerischen Lehrerzeitung», im «Tagblatt der Stadt Zürich» und im Kurier des städtischen Lehrervereins mitgeteilt.

Dauer: 3. Juni bis 27. September 1953.

Geöffnet: 10—12 und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Montag geschlossen.

Führungen: Bekanntgabe: «Schweiz. Lehrerzeitung» und «Tagblatt der Stadt Zürich».

Für Vereine und Gruppen können Führungen auch außerhalb der Besuchszeiten angesetzt werden. Anfragen an den Ausstellungsleiter Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstraße 31, Zürich 37, Telefon 26 01 70.

---

## **Hanna Brunner, gew. Lehrerin in Bümpliz †**

Am 26. Mai 1953 ist im Lindenhofspital in Bern nach langem Krankenlager verstorben Fräulein Hanna Brunner, gew. Lehrerin in Bümpliz. Hanna Brunner ist in Bern aufgewachsen und erwarb das bernische Lehrerinnenpatent nach Absolvierung des Städtischen Lehrerinnenseminars im Frühjahr 1905. Nach anfänglicher Stellvertretung wurde sie 1906 als Lehrerin in Bümpliz gewählt, wo sie ununterbrochen bis Frühjahr 1950 wirkte. Erst als ihre Kräfte ganz aufgebraucht waren, konnte sie sich zum Rücktritt von der ihr